

SpielRaum für selbstständiges Entdecken

erproben
erleben
entdecken



Bettina Eick, geb. 1956
SpielRaum für selbstständiges Entdecken
Tel. 033205 424100, bettina.eick@spielraum-fse.de

EEH-Therapeutin, <https://sichverbinden.de/>,
Diplompsychologin, Krankenschwester.

Seit 1993 Fortbildung zur
Kleinkindpädagogik nach Dr. Emmi Pikler und
zur Bewegungsarbeit von Elfriede Hengstenberg.
Seit 2001 Bewegungsprojekte in Kita und Grundschule,
seit 2002 Eltern-Kind-Gruppen,
seit 2016 Emotionelle Erste Hilfe (EEH).



Kinder der Mediengesellschaft
auf dem Weg zu
Selbstbewusstsein und Standhaftigkeit
mit Achtung voreinander

von Bettina Eick
in Kombination mit den Holzgeräten der
Basisgemeinde Wulfshagenerhütten

SpielRaum

Das Bedürfnis nach Selbstständigkeit ist ein wesentliches Merkmal der kindlichen Entwicklung. Gibt man Kindern die Möglichkeit, sich und ihre Umgebung aus eigenem Antrieb zu entdecken, sind sie zufrieden und voller Freude über ihre Errungenschaften.

Die Kinder der Mediengesellschaft haben oft keine Möglichkeiten mehr, ihren Bewegungsdrang frei zu entfalten. Augen und Ohren werden überfüttert. Das Funktionieren der Alltagsdinge kann nicht begriffen werden.

Dadurch haben sie zu wenig Anregung für den Gleichgewichtssinn und folglich wenig Orientierung und Balance in ihrem täglichen Tun.



Im SpielRaum wählt Bettina Eick bestimmte Aufgaben und bereitet die Gegenstände und Geräte so vor, dass die Kinder damit experimentieren können. Selbstständig unternehmen die Kinder Versuche, zeigen ihre Konflikte, ihre Interessen.

Die Kinder machen in diesem Raum Erfahrungen im Umgang mit sich und den Gegenständen, die ihnen im Alltagsgeschehen hilfreich sein können. Wie weit kann ich mich vorwagen? Wann gehe ich zurück und wie probiere ich weiter, um an mein Ziel zu kommen?

Sie versuchen, irren sich, versuchen erneut, akzeptieren, etwas derzeit nicht zu können, versuchen anders neu. Sie lassen sich Zeit und gehen in Ruhe vor. Sie sprechen sich ab. Sie greifen ihr Vorhaben wieder auf.

Auf unterschiedlichen Balancier- und Klettergeräten, Hockern und Leitern gewinnen die Kinder ihre natürliche Spannkraft wieder und Vertrauen in ihre Fähigkeiten.

Balance

Information und Abstimmung:

Erzieher und Eltern werden umfassend über den Inhalt des Projektes informiert. Das Projekt verläuft in vier Phasen.

I. Einführung eines SpielRaumes für Kinder und Erzieher

SpielRaumstunden mit acht Kindern 1-2 Mal pro Woche begleitet von Bettina Eick. Die Kinder und Erzieherinnen machen sich mit den Geräten und den Regeln vertraut und gelangen durch eigene Erfahrung dahin, diese Regeln willentlich anzuwenden und anderen Kindern weiter zu geben. Die teilnehmenden Erzieherinnen können vor Ort und „live“ das Besondere des SpielRaumes erleben und verstehen lernen.

II. Fortbildung für die Erzieher

Die Erzieherinnen nehmen an den SpielRaumstunden und nach einem Monat an einem ersten Seminar für Erzieher und interessierte Eltern teil. Insgesamt sind innerhalb eines Jahres vier Seminare à sechs Stunden vorgesehen.

In den Seminaren lernen die Teilnehmerinnen an Hand von Bildmaterial die freie Bewegungsentwicklung nach der Kinderärztin Dr. Emmi Pikler und der Bewegungspädagogin E. Hengstenberg kennen.

In eigenen praktischen Versuchen spüren sie der Bewegungsentwicklung und dem Umgang mit sich selbst und den Kindern nach.

Sie erkunden selbst die Bewegungsmaterialien, um darauf aufbauend die vielseitigen Möglichkeiten des SpielRaums zu entdecken und zu vertiefen.

III. Beratende Hilfestellung

Nach einem Jahr folgt beratende Hilfestellung bei der Frage des Fortganges des SpielRaumes.

Wie hat sich der SpielRaum im Alltag bewährt? Wo liegen Herausforderungen?

IV. Praxisbegleitung vor Ort

Wenn der SpielRaum von den Erzieherinnen übernommen wird, werden eine Nachbereitung und regelmäßige Besuche in der Kindertagesstätte angeboten. Praktische Situationen aus dem Alltag werden besprochen und die kontinuierliche Nutzung der Bewegungsmaterialien vertieft.

Kosten:

Preis pro Kind/Stunde12,00 €
Preis pro Seminar bei 6 Erziehern, 6 Std. 480,00 €

